

WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

REGIE Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover

DREHBUCH Martin Ambrosch

SPRECHER*INNEN Markus Freistätter, Roland Düringer, Adele Neuhauser, Gerti Drassel, Thomas Stipsits u. a.

LAND, JAHR Österreich, Deutschland 2021

GENRE Animation, Komödie, Grotteske, Coming-of-Age

KINOSTART, VERLEIH 07. Juli 2022, Pandora Film Verleih



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Geschichte, Politik

THEMEN Individuum (und Gesellschaft), Filmsprache, Erwachsenwerden, Pubertät, Kunst, Werte

INHALT

Irgendwann in den 1960er-Jahren kommt der nur „Rotzbub“ genannte Sohn zweier Wirtsleute im ländlichen Niederösterreich zur Welt. Im kleinen Dorf Siegheilkirchen herrscht noch der Nachkriegsmuff, der anderswo bereits Risse bekommt. Der Besitzer der neuen Kneipe Jazzy spielt zwar Rockmusik, doch zugleich prangt am Rathaus noch ein Hakenkreuz, das der Onkel des Jungen übermalen soll. Die prude Dorfgemeinschaft schreckt auf, als der pubertierende Rotzbub die Metzgergehilfin Trude in einem erotischen Daumenkino verewigt. Die drallen Nacktzeichnungen begeistern die Klassenkameraden – und sind nicht nur dem Pfarrer ein Dorn im Auge. Der Gegenwind bringt den Jungen indes nicht von seinem Traum ab, Zeichner zu werden. Noch heikler wird es, als er sich in die gleichaltrige Romni Mariolina verliebt.

WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

UMSETZUNG

Der Zusatztitel „Der Deix Film“ weist darauf hin, dass der animierte Coming-of-Age-Heimatfilm „Willkommen in Siegheilkirchen“ an das Leben und Werk des österreichischen Karikaturisten Manfred Deix angelehnt ist. Tatsächlich war der 2016 verstorbene Künstler in die Filmstoffentwicklung involviert, was dem ersten abendfüllenden Kinoanimationsfilm aus Österreich stilistisch wie inhaltlich anzumerken ist. Die überbetonten Körperteile und skurrilen Eigenschaften der von Co-Regisseur Santiago López Jover animierten Figuren sprechen Dialekt und zitieren klar Deix' Handschrift. Mit gedeckter, erdiger Farbgebung und gediegenen Kamerabewegungen entblößen Rosenmüller und Jover die erzkatholische Moralfassade in Siegheilkirchen, die Abgründe im trauten Heim übertünchen soll. Die zum Schluss versöhnlichen gesellschafts- und kirchenkritischen Spitzen und die Darstellung von Alkohol, Zigaretten oder Prostitution empfehlen den Film für ein heranwachsendes bis erwachsenes Publikum.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Werdegang von Manfred Deix und seine unter anderem in der Satirezeitschrift „Titanic“ veröffentlichten Karikaturen bieten einen Anlass, über Formen der Satire und ihre Wechselwirkung mit Politik und Gesellschaft zu sprechen. Insbesondere das Stilmittel der Überzeichnung kommt im Film zur Geltung, was vor allem bei den überproportionierten Körperformen augenfällig wird, die Deix oft per Aquarelltechnik entwarf. Stilistisch interessant sind auch einige Akzentuierungen durch Zeitlupen oder ein eingefügtes Hitzeflimmern bei der ersten Begegnung mit Mariolina. Zudem regt die Darstellung der Nachkriegszeit in der Provinz ein Gespräch über vergangene Moralvorstellungen, Ressentiments und rassistische Vorurteile an. Als Vorboten des 68er-Zeitgeists erreicht Rockmusik das Hinterland, der Berufswunsch Künstler gilt allerdings als unanständig, auch wenn der Onkel aus der Stadt sagt: „Kunst ist was Bedeutendes“. Gegebenenfalls können die Schüler*innen von ihren Eltern oder Großeltern Anekdoten und Informationen über die damalige Zeit in Erfahrung bringen und diese in Kurzreferaten vorstellen.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://willkommen-in-siegheilkirchen.film/>

LÄNGE, FORMAT 85 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVAL 2022: Österreichischer Filmpreis als publikumsstärkster Kinofilm